



Beachcamp 2022

AUTAG
GÄGEWART

In die Ferienwoche an der Costa Brava reisten Ende September 105 junge Erwachsene aus zwölf EGW-Bezirken, um sich vom Alltag zu erholen und Gott zu begegnen. Wir hatten jeden Morgen einen kurzen «Start in den Tag», um bewusst mit Gott zu beginnen. An den Abenden gab es Lobpreiszeiten, Inputs und Gebet. Das Thema «AuTag Gägewart» war unser Leitfaden durch die Woche.

Als Jesus-Nachfolger ist es unser tiefer Wunsch, mit Gott verbunden zu sein. Doch im Alltag merken wir, dass unser Bemühen zur innigen Verbundenheit mit Gott oft scheitert. Dabei ertappen wir uns, dass wir vermehrt unbewusst Sonntags-Christen werden. Doch wie gelingt es uns, mit Gott verbunden zu bleiben, ohne dass wir gesetzlich werden?

«AuTag Gägewart»

Genau um dieses Thema drehte sich das Beachcamp: Wie können wir jeden Tag, bei allem, was wir machen, mit Gott unterwegs sein und mit seinem Eingreifen rechnen? Sei es beim Volleyball, in den Gesprächen am Strand, beim Essen oder bei den Abendveranstaltungen. Egal, ob wir nun etwas «Geistliches» tun oder «Alltägliches».

Bereits im April dieses Jahres hatte das Team alle Abendthemen definiert. In der Woche durften wir dann erleben, wie jeder Input nicht «nur» eine Predigt, sondern ein Impuls direkt in Lebenssituationen hinein war. Einige Impulse

haben wir als ganzes Camp erlebt. Auch einzelne Teilnehmer wurden von Gott in ihren persönlichen Situationen angesprochen. In der Mitte der Woche ist uns aufgefallen, dass die Gespräche am Strand zunehmend über das Thema des Vorabends gingen. Uns kam es vor, als würde Gottes Geist die Abendthemen vertiefen.

Teilnehmer haben berichtet, dass sie oft überlegten, was ihr nächster Schritt sein könnte aufgrund eines Inputs – und am Abend kam dann der Input zu diesem Schritt. Das kann nur Gott so planen. So wurden die einzelnen Themen (noch) mehr verinnerlicht.

Seltsamer Abschluss als Krönung

Der letzte Abend war der krönende Abschluss des Camps, aber auch des geistlichen Prozesses. Wir feierten den Abschluss-





Beachcamp-Team: Matthias Krähenbühl, Roman Ellenberger, Jolanda Gafafer, Jeannine Ellenberger, Julian Gafafer, Fabienne Gabler, Lukas Gabler und Renate Bolliger (v.l.n.r.)

abend und kamen danach zu unseren Bungalows zurück. Da bemerkten wir, dass wir von einer anderen Reisegruppe auf dem Areal bestohlen worden waren. Schnell kam eine Unruhe und ein schlechtes Gefühl in den Camp-Teilnehmern auf ...

Doch Gott hat daraus etwas ganz Spezielles gemacht: Kommt dir eine Stelle in der Bibel in den Sinn, in welcher Diebstahl erwähnt wird? Mitte Woche hatte mir der Leiter des letzten Inputs erzählt, dass Gott ihm in den Vorbereitungen für den Input Johannes 10,10 aufs Herz gelegt hatte: «Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es im Überfluss haben.»

Dies war der Vers, den Gott uns für den nächsten Morgen mitgegeben hatte. Der Input passte wie die Faust aufs Auge. Es war der Tag der Abreise. Wir hatten so viel Gutes und Schönes in der Woche erlebt. So kam es uns wirklich vor, als würde uns der Dieb etwas «stehlen» und die guten Erinnerungen schlussendlich überschatten wollen. Doch Gott hat uns viel mehr zugesagt: dass wir das Leben im Überfluss haben. Alles, was in der Woche erlebt wurde, soll «überfließen», also das Schlechte des letzten Tages überdecken. So wurden wir eindrücklich ermutigt, an den Erlebnissen mit Gott festzuhalten und sie nicht herzugeben.

Als Beachcamp Team haben wir gelernt, dass Gott gut ist und seine Pläne grösser sind als unsere Überlegungen! Als zweites haben wir bemerkt, dass Gott manchmal in unseren Gedanken redet. So zum Beispiel «nimm doch dies noch mit an den Strand». Ob wir es nun ausgeführt haben oder nicht – endlich hat sich der Gedanke bewahrheitet und wir witzelten darüber, warum wir es nicht gleich ausgeführt hatten. Dies durften wir in der Woche immer wieder erleben. Gott machte die Inputs, welche im Voraus geplant wurden, zu «Worten des Lebens», welche die Teilnehmer berührten. Vertraut also Gottes Reden auch in eurem Alltag, es lohnt sich.

Ein herzliches Dankeschön!

- Wir haben eine Jugend, die wild, kreativ, herzlich, sensibel ist, Humor hat, Gemeinschaft mit Gott und den Menschen liebt. Die vielen Persönlichkeiten kennenzulernen ist ein Geschenk.
- Wir haben sehr viele treue Beter, die (zumindest im Geist) mit uns im Camp waren. Dieser geistliche Rückhalt ist uns sehr wichtig; wir haben ihn gespürt.
- Mein Leiterteam! Ihr seid die Besten. Ich danke euch für das gemeinsame Ringen im Gebet, für die leckeren Essen und eure Leidenschaft für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen!



Fabienne Gabler
Leiterin Beachcamp
Kernteam EGW Jugend



Beachcamp 2023
22. September
bis
1. Oktober

- Titel der Abendthemen**
- Stilles Vertrauen
 - Mut zu Stille
 - Identität, was ist das?
 - (K)eine Zeit zum Träumen
 - Entschieden
 - AuTag Gägewart